

ONLINE.SEMINAR

Dringende Geschäft, Fristen und Korrekturen nach dem Erbfall

**2,5 Zeitstunden nach § 15 FAO
ErbR**

Details

Seminarraum GoToMeeting

Termin

Dienstag, 21. Januar 2025

Uhrzeit

08.30-11.15 Uhr

Preise (zzgl. gesetzl. geltender MwSt.)

99,- Euro (ab dem 7. besuchten Online.Seminar in 2025)
115,- Euro (TN, die bereits 2025 ein Online.Seminar besucht haben)
130,- Euro (Standardpreis)

GJI-Seminarleistungen

Umfangreiche und aktuelle digitale Tagungsunterlagen, Teilnahmezertifikat gemäß § 15 FAO, GJI-Moderation und Betreuung.

GJI-Technik und Online.Vorteile

Keine Anreise, keine Übernachtung, keine weiteren Kosten und ohne großen technischen Aufwand: Teilnahme von überall mit Computer, Laptop oder Smartphone mit stabiler Internetübertragung. Audio, Lautsprecher oder Headset völlig ausreichend.

Referent

Holger Siebert, RA + FA ErbR + FA SteuerR

Inhalte

Dringende Geschäfte, Fristen und Korrekturmöglichkeiten nach dem Erbfall

- Dringende Handlungen und Fristen
- Sicht des Erben oder der Erbengemeinschaft
- Vermögenszugriff (unberechtigter) Dritter verhindern
- Rechtsverhältnisse sinnvoll beeinflussen
- Fristgebundene oder eilbedürftige Gestaltungserklärungen
- Die missglückte Rechtsnachfolge korrigieren
- Die fehlenden Steuerfreibeträge beim Berliner Testament
- Beseitigung der Bindungswirkung beim Berliner Testament
- Die lenkende Ausschlagung bei minderjährigen Erben
- Die taktische Ausschlagung
- Erbvergleich
- Auslegungsvertrag
- Das Spiel mit dem Pflichtteil

Antwort Fax 07485 - 725092 oder Mail info@gji.de

GJI mbH | Rudolf-Diesel-Straße 16 | 72186 Empfingen | www.gji.de

Mit der Anmeldung kommt der Seminarvertrag unter Anerkennung unserer AGB (abrufbar unter www.gji.de) zustande. Vertragspartner/in ist der/die angemeldete Teilnehmer/in. Für den Fall über-/unterzähliger Anmeldungen behalten wir uns Rücktritt vor. Der angemeldete Teilnehmer ist einverstanden, auch weiterhin von der GJI über Seminare per Post, Fax und Mail informiert zu werden. Bei nicht fristgerechten Abmeldungen wird die volle Seminargebühr von uns geltend gemacht - in diesem Fall können wir grundsätzlich keine Rückerstattung der Gebühr gewähren. Mit einer Übertragung der Teilnahmeberechtigung sind wir einverstanden, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers rechtzeitig mitgeteilt wird. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht gem. § 355 BGB zu.

Zum **Online.Seminar** (02599/Mail) „**Dringende Geschäfte, Fristen,...**“ am **21.01.2025** melde/n ich/wir hiermit an:

Vor- und Zuname

Anschrift/Telefon Kanzlei (Stempel)

Telefax Kanzlei

E-Mail

Datum/Unterschrift _____

Die Rechnung bitten wir auszustellen auf
 Teilnehmer*in Kanzlei